

BÜRGERVEREIN „BARKAUER LAND“

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen, Rönner Str. 5 b, 24211 Honigsee

Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen
Telefon:
04302 / 745
e-mail:
riethausen.honigsee@t-online.de

Arbeitskreis Siedlungsentwicklung Arbeitskreissitzung am 31.08.06 Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: Riethausen, Honigsee, AK-Sprecher
Giesder, Barmissen
Mölln, Bgm. Barmissen
Wolf, Klein Barkau
Dierks, Boksee
Meß, Bgm. Boksee
Stange, Havighorst
Schildberg, Klein Barkau

- 1 Arbeitskreis-Flyer
 - 1.1 Der Arbeitskreis-Flyer wird neu aufgelegt. Dabei wird auf das Mitgliederverzeichnis verzichtet.
- 2 Einwohnerversammlung Nettelsee
 - 2.1 Am 09.08.06 hat in Nettelsee eine Einwohnerversammlung zum Thema Ausbau der B 404 zur A 21 stattgefunden. In den Kieler Nachrichten wurde ausführlich darüber berichtet.
 - 2.2 In der Einwohnerversammlung wurde von der Landesseite mitgeteilt, dass der Bauentwurf für den Abschnitt Stolpe – Nettelsee vom Bund genehmigt worden sei. Offen sei lediglich noch die Anbindung Löptins an das übergeordnete Verkehrsnetz.
 - 2.3 Bezüglich der von der FFW Nettelsee angestrebten Notzu- und –abfahrt wurde von der Landesseite dargelegt, dass es bislang trotz entsprechender Bemühungen noch nicht zu einem Informationsaustausch gekommen sei.
Anmerkung:
Herr Mölln teilt mit, dass das Amt Preetz-Land den notwendigen Termin mit den zuständigen Ordnungsbehörden des Kreises, dem Kreiswehrführer und der Landesseite vereinbaren wird.

3 Ausbau der B 404 zur A 21 Abschnitt Stolpe – Klein Barkau

- 3.1 Nach zwischenzeitlich erfolgter Abstimmung zwischen Löptin und dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr soll Löptin über eine parallel zur A 21 nach Süden geführte Neubaustrecke an das Landesstraßennetz und die A 21 angebunden werden. Die ursprünglich geplante Verbindung Löptin – Nettelsee mit Brücke über die A 21 entfällt damit.
- 3.2 Eine Stellungnahme des Barkauer Landes zu diesem Planungsabschnitt kann erst nach Vorlage aktualisierter und beurteilungsfähiger Planunterlagen einschließlich Kostenübersicht und Aufgliederung nach Kostenträgern erfolgen. Herr Riethausen erfragt dazu den Stand der Dinge bei Herrn Sauer.
- 3.3 Die Stellungnahme sollte durch die Regionsgemeinden beschlossen werden.

4 Ausbau der B 404 zur A 21 Abschnitt Klein Barkau – Kiel

- 4.1 Bezüglich der Trassenaufteilung zwischen Schlüsbek/Moorsee und der südlichen Stadtgrenze hat das Tiefbauamt der Landeshauptstadt Kiel dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr nach Ortsbesichtigung mitgeteilt, dass die beteiligten Fachämter und der Bürgermeister folgender Trassenlage zugestimmt haben:
Der Bewuchs des Bahndammes und der Bewuchs auf der westlichen Seite des Bahndammgrabens sind zu erhalten.
Zwischen dem jetzigen B 404-Radweg (Westkante) und dem Bahndammgraben werden zwei je 2,75 m breite Fahrstreifen für den nachgeordneten Verkehr vorgesehen.
Der A 21-Querschnitt beginnt an der jetzigen B 404-Radwegkante (Westkante) und findet den notwendigen Raum in Richtung Osten.
Zwischen A 21 und der Straße für den nachgeordneten Verkehr wird ein Blendschutz errichtet.
 - 4.2 Ein Beschluss zu dieser Trassenlage wird von der Landeshauptstadt Kiel erst dann gefasst, wenn detailgenaue Lagepläne vom Landesbetrieb zur Prüfung vorgelegt worden sind.
Die o.a. Informationen wurden dem Barkauer Land vom Tiefbauamt der Landeshauptstadt Kiel übermittelt.
 - 4.3 Die Aussagen der Landeshauptstadt Kiel decken sich mit den im Barkauer Land entwickelten Planungsvorstellungen.
 - 4.4 Mit dem nunmehr wahrscheinlichen Verlauf der Trasse für den nachgeordneten Verkehr ergeben sich wieder gute Realisierungschancen für die vom Barkauer Land bevorzugte A 21-Querung nördlich des ADAC-Übungsplatzes. Die Gemeinden Honigsee und Boksee sollten entsprechende Aktivitäten entwickeln.
- ### 5 Sonstiges
- 5.1 Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 28.09.06 um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen statt.

Wulf Riethausen
Arbeitskreissprecher